

Protokoll

über die am 24.1.1937 im Gasthaus zum Rössle abgehaltenen Sitzung des Gemeindetages Anwesend sind der Bürgermeister als Vorsitzender, 2 Gemeinderäte und 8 Vertreter. Entschuldigt: Vonach Valerian, Fischer Johann Georg, Schertler Rudolf, Gunz Alfons unentschuldigt.

Vor Eingang zur Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Altvorstehers Lorenz Schertler, der als Gemeindeschreiber, Vorsteher und Gemeinderat sich sehr verdient gemacht habe. Besonders sei genaues Arbeiten und sein Ordnungssinn ganz besonders hervorzuheben. Ebenso war des verstorbenen Mitglied und Vorsteher Johann Mart. Dietrich ein Vorbild der Pflichttreue, der mit großem Interesse alle ihm übertragenen Arbeiten aufs Genaueste erfüllte. Beiden Verstorbenen wolle ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

Der Vorsitzende ersuchte alle als Zeichen der Trauer sich von den Sitzen zu erheben.

An Einlauf wurde zur Kenntnis gebracht

- a) Die Genehmigung des Voranschlages durch die Landesregierung
- b) Ein Schreiben der Landeshauptmannschaft,

laut welchem der Ausbau des Dorfgrabens bzw. Schulgrabens in die Arbeitsbeschaffungsaktion mit 1000 Tagschichten einbezogen wurde.

- c) Eine Zuschrift der Stadt Dornbirn über die bevorstehende Räumung des Krebsgrabens.

d) Die Rechnungen des Albert Loacker für die Instandsetzung der elektrischen Liftanlage im Pfarr- und Kaplanhause, die als zu hoch angesehen und Aufklärung verlangt werden soll.

e) Ein Schreiben der Finanzlandesdirektion für Vorarlberg betreffend Abrechnung der Gemeindebeiträge zum Kleinrentenfond für 1931 - 1936 die eine Erhöhung von 480.- auf über 600 jährlich und eine Nachzahlung von 950.- S ergab.

f) Ein Offert der Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer betrifft Versicherung des Pöllerschützen Köb Oskar wurde eingegangen.

Punkt 1. Die Niederschrift des Landesbauamtes vom 21. Dezember 1936 betreffend Übergabe der neuen Bucherstraße in die Erhal[tung] der Konkurrenzgemeinden wurde zur Kenntnis gebracht. Damit diese Straße bei aufgeweichter Fahrbahn durch Schwerfuhrwerke nicht übermäßig geschädigt werde, wurde folgender Beschluß gefaßt: Das Befahren des neuen Güterweges Buch-Rheintal ist bei aufgeweichter Fahrbahn

1. für alle Fuhrwerke und Belastung über 1500 kg
2. für alle Lastkraftwagen mit Belastungen über 1.500 Kg. verboten. Lastkraftwagen verkehren überdies wegen der Baubrücke in Ippach nur auf eigene Gefahr.

Punkt 2. Die Abrechnung des restlichen Ausbaues der Gemeinestraße im Bereiche des Rickenbaches mit einem Aufwande von S 5419,64 und

einer Beitragsleistung durch das Land von S 1.806,54 wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 3. Der Bericht über die in der Gemeinde im Jahre 1936 vorgenommenen Protokolle der Lebens- und Genußmittel des Ludwig Vonach wurde genehmigend zur Kenntnis genommen.

Punkt 4. Der Bericht des Landesrevisionsamtes über die vorgenommene Prüfung der Kassa und Rechnungsführung der Gemeinde Wolfurt, laut welcher diese Geschäfte in Ordnung geführt wurden, wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde beschlossen, die Durchschreibebuchhaltung RUF einzuführen.

Punkt 5. Böhler Emilie und deren Tochter Böhler Agatha 123 wurden über Ansuchen der Gemeinde Bildstein in den hiesigen Heimatverband aufgenommen, da die gesetzlichen Bedingungen erfüllt sind.

Punkt 6. Die Anschaffung eines Waschofens für die Geschwister Rohner 137 wurde bewilligt bzw. für Albert Kirchberger, da Kirchberger seinerzeit den Geschwister Rohner einen gelehnt hat, und jetzt selbst benötigt.

Punkt 7. Dem Landesmuseumsvereines wird über dessen Ansuchen für 1937 einen Beitrag von 5.- S gewährt.

Punkt 8. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde genehmigt.

A. Fischer  
Schriftführer

L. Hinteregger  
Bürgermeister